

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 31 (2004)
Heft: 6

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer ist hier unglaublich?

«Schweizer Revue» 5/04, Kommentar

Es geht hier um die Abstimmung vom 26. September und das vom Stimmvolk erreichte Resultat. Ich fühle mich als äusserst heimatverbundener Auslandschweizer, der sich pro Jahr viele Wochen in der Schweiz aufhält, um die Kontakte nicht abreißen zu lassen, und ausserdem vom Stimmrecht Gebrauch macht, durch Ihren Beitrag in meiner demokratischen Grundfeste etwas erschüttert, wenn nicht sogar verunsichert.

Grundsätzlich hat der Souverän – Einflussnahmen von links oder rechts auf den Stimmbürger vor der Abstimmung hin oder her – entschieden, und zwar so, wie es in einer Demokratie üblich ist. Dies erübrigt meines Erachtens jeglichen nachträglichen subjektiven und tendenziösen Kommentar bezüglich Uneinigkeit oder «Freude und Trauer». Es gab in der Jahrhunderte alten Geschichte in unserer Schweiz noch nie ein hundertprozentiges Pro oder Kontra für eine Vorlage (im alten Sozialismus

schon...). Entschieden hat immer das Stimmvolk, unabhängig von der prozentualen Beteiligung.

Es gibt deshalb keine freudigen und/oder traurigen Gewinner bzw. Verlierer nach einer Abstimmung. Das einzig traurige Fazit dieser Abstimmung war die nachträgliche Argumentation zwischen Regierung, Politikern und was die Presse daraus machte.

Zusammenfassend sei die Frage erlaubt: Wer ist unglaublich, der Souverän oder die Politik, die gemacht wird?

*Hans J. Breitschmid, Berlin
Deutschland*

Neue Märkte gesucht

«Schweizer Revue» 5/04, Tourismus

Ich wundere mich überhaupt nicht, wenn die Touristen die Schweiz meiden und nicht mehr gewillt sind, die Wucherpreise zu bezahlen. Ich bin vor vier Wochen bei meiner Schwester zu Besuch gewesen und ging mit ihr einkaufen. Nach dem Einkaufen haben wir ein Glas Mineralwasser und einen Deziliter Weisswein getrunken. Beim Bezahlen hat

mich fast der Schlag getroffen: 8.60 Franken. Ich finde das eine bodenlose Frechheit, und ich kann Ihnen versichern, dass ich nie mehr in der Schweiz Ferien machen werde und ich mich manchmal schäme, Schweizer zu sein. Ich hoffe, dass der Tourismus in der Schweiz noch mehr zurückgeht. Vielleicht kommen dann die Gastwirte und Hoteliers wieder auf den Boden der Normalität zurück.

*Willy Kumschick, Rodange
Luxemburg*

Herzlichen Dank

«Schweizer Revue», 4/04, Jubiläum

Zusammen mit meinem Mann sind wir 1950 als Missionare nach Nordkamerun gekommen und haben also auch die Zeit «vor» der «Schweizer Revue» gekannt. Nun möchte ich Ihnen ganz herzlich zum Geburtstag gratulieren und Ihnen meine aufrichtige Anerkennung für Ihre Arbeit aussprechen. Sie haben es wirklich geschafft, uns mit den geschätzten Informationen auch immer Freude ins Haus zu bringen.

*G. Eichenberger, Mokdo
Kamerun*

Danke für das «Panorama Suizo»

Gerne möchte ich mich einmal für das «Panorama Suizo» bedanken, das Sie uns schon viele Jahre gratis zukommen lassen. Es freut uns immer wieder, dass wir durch das «Panorama Suizo» mit unserer alten Heimat in Kontakt bleiben können. Obwohl wir schon seit 60 Jahren in Argentinien leben, fühlen wir uns immer noch als Schweizer. Seit wir für unsere Heimat abstimmen können, tun wir das auch immer pünktlich.

*Aline Esther Schiesser-Bleuler,
Neuquen, Argentinien*

Gruss aus der Heimat

Congratulation to the Swiss Birthday. Wir freuen uns immer wieder über einen Gruss aus der Heimat und schätzen vor allem die interessanten Beiträge in der «Swiss Revue». Keep up the good works. We love the «Swiss Revue» in New Hampshire as well.

*Werner Rebsamen,
Meredith, NH, USA*



Winterstimmung im Engadin: Der Turm der Kirche Sankt Lorenz spiegelt sich in einem Bach bei Sils Baselgia.